

DIALOG

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Winningen/Mosel
Ausgabe März - April Mai 2017



*Engel
in
unserer
Gemeinde*

Liebe Leserin, lieber Leser,

Engel haben doch eigentlich in der zweiten Jahreshälfte Hochkonjunktur. Sind nicht die Weihnachtsengel, die Geschenktütenanhänger, die bedruckten Servietten, die Figürchen des Engelorchesters aus dem Erzgebirge schon längst wieder verpackt in ihren Schachteln, in denen sie den Frühlings- und Sommerschlaf halten? Warum zum Frühling das Engelthema?

Uns hat die Osterbotschaft inspiriert. Das Matthäusevangelium erzählt von einem Engel des Herrn, der den Stein am Grab wegrollt und wie ein Blitz erscheint, die Wachsoldaten wie tot sein lässt und zu den Frauen spricht: Fürchtet Euch nicht.

Markus beschreibt einen weiß gewandeten Jüngling in der Grabkammer: Entsetzt Euch nicht! sagt er den Frauen. Lukas weiß von zwei Männern in weißen Kleidern: „Was sucht Ihr den Lebenden bei den Toten?“ Die Engel geben Orientierungshilfe. Sie sind Deuter der unglaublichen Situation und weisen eine erste Richtung.

Im Glaubensinfo Engel aus dem Magazin „Andere Zeiten“ lese ich: „Wichtig ist nicht ihre Gestalt, sondern ihre Botschaft (griechisch: angelos = Bote)“.

Sie schützen und führen, sie reden und begleiten, manchmal stellen sie sich auch in den Weg und kämpfen. Als eigenständige Wesen spielen sie jedoch keine Rolle. Nie sind sie selbst Mittelpunkt, sondern weisen immer über sich hinaus auf ihren göttlichen Auftraggeber. Das zeigt sich auch in ihrem Namen: Von Lucifer, dem gefallenen Engel, abgesehen enden alle auf der Silbe –el. Sie bedeutet im Hebräischen „Gott“ und sagt, dass kein Engel ohne Gott denkbar ist.

Ich kann verstehen, dass Gott seine Engel ins leere Grab schickte. Es war ja zu erwarten, dass todtraurige Frauen und Männer kommen. Die brauchen klare Worte gegen die Angst.

Bevor es Zeit ist, zu verstehen, dass die Macht des Todes gebrochen ist, brauchen sie ein Wort gegen die Angst.

Vor allem anderem lautet daher die Engel-Botschaft: „Fürchte Dich nicht. Habe keine Angst. Wer und was auch immer Dir begegnet“.

Nehmen Sie diese Engelbotschaft vor allem anderen mit in den Frühling. Immer dann, wenn Sie Angst haben. Vor einer unbekannt Situation. Vor einer leeren Wohnung. Vor einer Herausforderung. Vor einer Prüfung. Vor dem nächsten Schritt auf Ihrem Lebensweg.

Kneifen Sie dann die Augen zusammen und sehen Sie eine Lichtgestalt: „Fürchte Dich nicht“, sagt sie und bleibt eine Weile, bis die Angst weniger wird. Dann sind Schritte in eine neue Richtung möglich.

Freuen Sie sich auf die Engelsuche quer durch unsere Gemeinde.

Es grüßt Sie Ihre Pfarrerin Iris Ney

Engel

„Fürchte
dich
nicht..“

Vor 500 Jahren stellte Martin Luther seine 95 Thesen vor, in denen er Missstände in der Kirche benannte. Daraus entwickelte sich die Reformation mit der Spaltung der Kirche in verschiedene christliche Konfessionen. Auf der Suche nach dem richtigen Glauben brachten Kriege den Menschen unsagbares Leid. Nachdem seit Jahrhunderten um die Wahrheit und den „richtigen“ Glauben gerungen wird, hat sich der Dialog zwischen den Konfessionen intensiviert.

Der 31. Oktober 1517 ist ein Symboldatum und ein Erinnerungsort für die Evangelische Kirche. Als besonderes Zeichen der Annäherung sind jetzt die anderen christlichen Kirchen eingeladen, das Reformationsgedenken als CHRISTUSFEST gemeinsam zu begehen. Sich mit der Geschichte der Reformation zu beschäftigen ist nicht nur hilfreich zum Verstehen der Reformation und der christlichen Konfessionen, sondern auch zum Verstehen unserer eigenen Glaubensgeschichte.

Oberkirchenrätin Barbara Rudolph, Evangelische Kirche im Rheinland, spricht in ihrem Grußwort an die Siebte Vollversammlung der Diözesansynode Trier folgende Einladung aus: "Ich lade alle ein am Pfingstmontag im Jahre 2017 auf die Festung Ehrenbreitstein nach Koblenz, wo wir gemeinsam das Christusfest 2017 zum 500. Jahresjubiläum der Reformation feiern.

Einen ganzen Tag, der ökumenisch vorbereitet sein wird und an dem wir uns daran erinnern, dass wir gemeinsam gerufen sind in die Nachfolge Jesu Christi in einer Kirche, die sich stets neu reformieren wird nach dem Worte Gottes. „**Ich bin vergnügt, erlöst, befreit.**“ Dieses Motto hat die Evangelische Kirche im Rheinland gewählt. Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen werden wir diesen Tag feiern. Kommen Sie alle!

Martin Luther, der die Reformation ausgelöst hat, soll das letzte Wort meiner Adresse an die Synode haben. Er hat gesagt: „Wir sind es ja nicht, die da könnten die

Kirche erhalten. Unsere Vorfahren sind es auch nicht gewesen. Unsere Nachfahren werden es auch nicht sein, sondern der ist's gewesen, ist es und wird's sein, der da sagt: Ich bin bei euch alle Tage bis an das Weltende.“

Die Evangelische Kirche im Rheinland, die Evangelische Kirche der Pfalz und die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Südwest laden alle Kirchengemeinden, Pfarrgemeinden, Kirchenkreise und Dekanate, kirchlichen Verbände und Werke der Region ein, mit zu feiern und das Fest aktiv zu gestalten.

Die Umkehr zu Jesus Christus und die Erneuerung durch sein Evangelium waren zentrale Anliegen der Reformation. Martin Luthers Wiederentdeckung der frohen Botschaft, dass Christus uns allein aus Glauben gerettet hat, trennt heute die Konfessionen nicht mehr, sondern verbindet sie miteinander.

Diese gemeinsame Mitte wollen wir zusammen feiern und zur Christusunachfolge heute ermutigen. Wir wollen dabei anknüpfen an ökumenische Feiern der letzten Jahre. Unter dem Motto „... und führe zusammen, was getrennt ist“ stand 2012 der Ökumene-Tag zur Heilig-Rock-Wallfahrt im Bistum Trier. Der Ökumenische Kirchentag „Aufstehen zum Leben“ in Speyer ermutigte 2015 die Gemeinden in der Pfalz. Mit dem Ökumenischen Christusfest auf der Festung Ehrenbreitstein am Pfingstmontag 2017 feiern wir nun gemeinsam unseren Glauben – vergnügt, erlöst, befreit.

Einladung und Text aus dem Internet entnommen und zusammengestellt. Claudia Hoffbauer



Einladung zur Ökumene 2017 Reformations- fest - Christusfest

Die Ev. Kirchengemeinde bietet einen kostenlosen Bustransfer zum Festungsplateau an. Abfahrt ist am 5. Juni um 8.30 Uhr am Marktplatz. Die Rückfahrt ist für 14 Uhr geplant. Da die Teilnehmerzahl auf 40 begrenzt ist, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung im Pfarrbüro.



Hoffnung in einer unruhigen Zeit

Ausstellung mit Bildern von
Irmgard Schniedenharn in der
Evangelischen Kirche Winnigen
vom 29. April bis 10. Mai 2017



Die Engel-Bilder vermitteln auf wundersame Weise Nähe, Schutz und Geborgenheit

von Dr. Volker Gastreich, veröffentlicht in der Siegener Zeitung

In ihren Bildern gehen ganze Städte und Metropolen unter. Die Erde und der Himmel scheinen umgekehrt. Massige Bauten versinken in tosenden Fluten. Alles zerbricht und zerbirst und vergeht in Flammen und dunklen, zornigen Rauchschwaden. Die Zeichen unserer unruhigen Zeit werden offenkundig. Dann wiederum tritt aus dem Düsternen wieder neues Leben hervor. Menschen eilen herbei, stehen staunend vor Kuppelbauten, während im Licht hinter den Fenstern und hohen Säulengängen geschäftiges Treiben herrscht. Und plötzlich wird man als Betrachter wieder ganz ruhig, denn schon schweift der Blick auf sanfte Erscheinungen, die sich anderenorts aus der Leinwand heraus schälen. In ihren hellen Gewändern und ihren reinen Körpern und Gesten umschließen sie alles Lebendige mit Armen und liebevoller Güte, dass es nur so eine Art hat. Plötzlich sind sie da und füllen den Raum mit ihrer überirdischen Schönheit: die Engel!

Die Neunkirchener Künstlerin Irmtraud Schniedenharn hat sich über Jahre hinweg christlichen Themen in ihren Bildern gewidmet. Acht Semester besuchte sie die Fachschule für Malen und Zeichnen in Siegen und war Schülerin des Künstlers Theo Meier-Lippe. Von seiner Künstlergruppe motiviert, bekannte sie sich bald zum freien Malen und eignete sich einen eigenen Stil an. Vielleicht sind es gerade besonders einschneidende Erfahrungen im Leben der Künstlerin, die ihr den thematischen Weg auf dem Feld der Malerei vorgeben.

„Ich habe leider sehr früh meine Eltern und meine beiden Geschwister verlieren müssen“, sagt sie. Das habe sie ungemein geprägt. „Vor allem, als meine Schwester mit nur 34 Jahren gehen musste“, erinnert sie sich. „Sie sagte mir, als es bereits nicht mehr gut um sie stand. Irmtraud, ich habe jetzt keine Angst mehr!“ Sie habe im Traum gesehen, wie sie aus dem Fenster des Krankenhauses hinausstürzte und unten plötzlich von Engeln aufgefangen wurde.

„Das hat mich zum Nachdenken gebracht“, sagt Irmtraud Schniedenharn, „vor allem, da meine Schwester immer mitten im Leben stand und ein sehr realistisches Weltbild vertrat. So ein Satz passte eigentlich gar nicht zu ihr. Und das sind eben so Dinge, die uns zeigen, dass es da doch sehr wahrscheinlich mehr gibt, als wir auf den ersten Blick alleine glauben wollen.“

Erst kürzlich präsentierte Irmtraud Schniedenharn ihre Ausstellung „Zwischen Himmel und Erde“ im Treffpunkt der katholischen Kirche in Siegen mit vielen christlichen Motiven, Symbolen und Charakteren. Immer tauchten in der Ausstellung auch Engel auf, in gleißendem Licht mit fließenden Gewändern und großen, sanften Schwingen an den Schultern.

„Wie ich zu den Bildern komme? Ich kann es auch nicht

recht sagen. Ich fange einfach damit an, die Farbe auf die Leinwand aufzutragen - und plötzlich sind die Ideen da.“

Vor gar nicht allzu langer Zeit wurde der Neunkirchenerin eine ganz besondere Ehre zuteil: „Ich erhielt die Anfrage, ob ich nicht drei großformatige Bilder für die Fenster des Hauses der evangelischen Gemeinde in Burbach-Niederdresselndorf malen könne. Und ich sagte zu.“ Die Künstlerin nahm Kontakt mit einem Glasermeister aus dem Westerwald auf. Dann dauerte es nicht mehr lange, und die drei neuen Fenster konnten ihrer Bestimmung übergeben werden. „Ich erinnere mich noch genau, wie ich das Haus betrat und auf einmal völlig sprachlos war“, berichtet auch Ulrich Wilhelm, der Cousin der Künstlerin, der Irmtraud Schniedenharn öfters mal bei ihren Ausstellungen in der Region begleitet. „Es war auch noch ein sehr sonniger Tag - und das Licht fiel durch das bunte Glas der besonderen Fenster, dass die Bilder eine kaum zu beschreibende Wirkung entfachten. Das war wirklich erstaunlich.“ Jetzt schmücken ein Passionsbild, eine Darstellung des biblischen Ausrufs „Einer trage des anderen Last“ und ein Bild unter dem Titel „Der verlorene Sohn“ das Gotteshaus.

Mit ihrer Kunst wolle sie vor allem eines erreichen: „Dass die Menschen über meine Bilder ins Gespräch kommen und einmal genauer hinschauen, um darin Neues und Überraschendes zu entdecken“ - vielleicht besondere Augenblicke der Hoffnung und des Trostes in einer bewegten und unsicheren Zeit.



Konzert und Vernissage in der Ev. Kirche

Samstag, 29.4., 18.00 Uhr, Ev. Kirche Winnigen: Trompeten- und Orgelkonzert und Vernissage. Werke von J.S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy u.a. Mitwirkende sind: Andreas Stickel (Trompete), Christian Tegel (Orgel) zusammen mit Irmtraud Schniedenharn, die Gemälde zu biblischen und sozialen Themen zeigt.

Auf Spurensuche: Unsere Engel

Wir haben in Winningen und den Gemeinden der Diaspora nach Darstellungen von Engeln gesucht. Wir fanden von einem Fresko des Erzengels Michael bis hin zum Deko-Engel recht vielfältige Gestaltungen und stellen Ihnen hier eine Auswahl vor. Engel sind im Christentum geheime Geistwesen, die den Menschen begleiten, beschützen und ihm göttliche Botschaften überbringen. Die Bibel nennt nur drei Engel mit Namen: Michael - "Wer ist wie Gott", Gabriel - "Kraft Gottes oder Held Gottes", Raphael - "Gott heilt". Die Flügel des Engels sind Symbole seiner Geistigkeit und seines behütenden Wohlwollens.



Schutzengel in der Glockennische beim Taufstein (Alken, Alte St. Michaels-Kirche)



Grabengel (Dieblich, Friedhof)



Erzengel Michael im Kampf mit dem Drachen (Alken, Alte St. Michaels-Kirche)

"Komm, mein Engel, nimm die Angst von meiner Seele, dass die Last sich leise löse, hebe allen Kummer auf. Trage von mir all die Schmerzen und berühr` mich still bei Nacht mit leichtem Flügelschlag. (Christa Spilling-Nöker)"



Friedhof in Kobern mit Dreikönigskapelle



Winninger Kirche



St. Kastor-Kirche, Lehmen
(Gruft Weckbecker)



Verkündigungsendel der
Weihnachtskrippe, St. Johannes
Apostel, Gondorf



Winninger Friedhof



Kirche St. Luzia, Löff



Kirche Lehmen



Winninger Friedhof



Fotos: Brost, Haberkamm,
Möhring, Deisen

500 Jahre Reformation und die Konsequenzen für Winningen

Aus Anlass des 500-jährigen Reformationsjubiläums wird es eine Vortragsreihe der Stadt Koblenz in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Winningen und der Stadt Rhens geben. Am 5. Mai um 19.30 Uhr spricht Frau Dr. Anja Ostrowitzki, Landeshauptarchiv Koblenz, im Gemeindezentrum zum Thema 'Ein feine wolgezogene gemain (...) mitten under den papisten gelegen' - Die Einführung der Reformation in Winningen und der Wandel der Frömmigkeitskultur. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an den Vortrag besteht Gelegenheit zum Austausch bei einem Glas Wein.

Gemeindezentrum durch Brand beschädigt

Bei einem Brand auf dem Nachbargrundstück wurde der Anbau des Gemeindezentrums beschädigt, Menschen kamen nicht zu Schaden. Durch die starke Hitzeentwicklung sprang die Natursteinfassade, und das darunter liegende Dämmmaterial schmolz. Die Feuerwehrleute konnten den Brand rasch löschen, mussten aber die Natursteinverkleidung öffnen, um auch Brandnester erreichen zu können. So muss die Fassade auf rund zehn Quadratmetern neu gedämmt und verkleidet werden; auch werden



Dem schnellen Einsatz der Feuerwehr war es zu danken, dass nicht noch mehr Schaden entstanden ist. Die Reparaturkosten werden

Konfirmationsjubiläen 2017: Zwei "Goldene"

Vor 50 Jahren gab es durch ein Kurzschuljahr zwei Konfirmationen. Aus diesem Grund finden in diesem Jahr auch ausnahmsweise zwei Feiern zur Goldenen Konfirmation statt. Am 28.05.17 feiern wir zusammen mit den Jubilaren, die vor 60, 70 oder 80 Jahren konfirmiert worden sind, um 10 Uhr einen Gottesdienst mit Abendmahl. Das Jubiläum für den zweiten Kurzschuljahrgang feiern wir am 3. Dezember 2017. Einladungen zum Gottesdienst am 28.05.17 werden in den nächsten Tagen versandt. Wer keine Einladung erhalten hat und teilnehmen möchte, meldet sich bitte während der Bürozeiten im Pfarrbüro.

Reparaturen am Dach notwendig. Im Innenraum des Anbaus ist kein Schaden entstanden, da die hinter Verkleidung und Dämmung liegende Mauer nicht beschädigt worden ist. Die entstehenden Kosten werden von der Versicherung getragen. Unser Dank gilt den Feuerwehrleuten für ihren raschen und besonnenen Einsatz, durch den Schlimmeres vermieden werden konnte.

Erster Gottesdienst im Dieblicher Seniorenzentrum

Am Mittwoch, den 8. März um 15.00 Uhr findet der erste Gottesdienst im Seniorenzentrum, Im Obstgarten 1 in Dieblich statt. Im Wechsel gestalten die katholische und die evangelische Kirchengemeinde mit Unterstützung der Hausleitung dieses Gottesdienstangebot. Herzlich willkommen sind neben den Bewohnern auch Gäste aus Dieblich und den anderen Dörfern.

Anmeldung zur Konfirmation

Alle Jugendlichen, die zwischen dem 01.07.2003 und 31.07.2004 geboren sind und am 29. April 2018 konfirmiert werden wollen, sind herzlich zur neuen Konfirmandengruppe eingeladen. Wer bis zum 1. Mai keine Einladung erhalten hat, meldet sich bitte im Pfarrbüro. Der Unterricht findet dienstags von 15.30 bis 17.30 Uhr statt. Dazu kommen eine Wochenendrüstzeit und zwei gemeinsame Samstagsveranstaltungen.

Weltgebetstag am 3. März 2017

Das Schwerpunktland des Weltgebetstags sind die Philippinen. Rund um den Globus, von Samoa bis Chile, werden dazu am 3. März 2017 Gottesdienste gefeiert. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche - alle sind dazu eingeladen! Die Liturgie dafür wurde gemeinsam verfasst von mehr als 20 christlichen Frauen unterschiedlichen Alters aus allen Regionen des Inselstaates. Der deutsche Titel des Gottesdienstes zum Weltgebetstag lautet: **Was ist denn fair?**

In Winnigen feiern wir am 3. März den Gottesdienst um 19 Uhr im Ev. Gemeindezentrum, in Dieblich um 16.30 Uhr im Kath. Pfarrheim.



Himmelfahrt im Weinberg

Am 25. Mai laden wir herzlich ein zu unserem Gottesdienst im Weinberg. Anlässlich Christi Himmelfahrt treffen wir uns um 10.30 Uhr auf dem Drehplatz am Ende des Hohen Rain Weges. Die musikalische Begleitung liegt in den Händen des Posaunenchores Koblenz. Im Anschluss sind alle Besucher zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

Konfirmation 2017

Vorbehaltlich der Zustimmung des Presbyteriums werden am 14. Mai 2017 im Gottesdienst um 10 Uhr folgende Jugendlichen konfirmiert:

Maike Bicker,	Fährstr. 3, Dieblich
Kimberly Blum,	Fronstr. 13, Winnigen
Elly Dührkoop,	Kirchstr. 5, Winnigen
Lisa Engels,	Uhlenweg 25, Winnigen
Klemens Feldberg,	Am Forsthaus 6a, Dieblich
Finn Gotthardt,	Schlickumstr. 13, Winnigen
Jule Gotthardt,	Schlickumstr. 13, Winnigen
Maximilian Graden,	Friedrichstr. 31a, Winnigen
Florian Jonach,	Graf-Sponheim-Str. 25, Winnigen
Noah Kölsch,	Abt-Theodorich-Str. 34, Lehmen
Tom Krieghoff,	Kirchstr. 17, Kobern-Gondorf
Maximilian Luft gen. Plaisir,	An den zwei Kreuzchen 8, Dieblich
Annika Martini,	Bachstr. 11, Winnigen
Katharina Mölich,	Ekkehard-Krumme-Str. 5, Winnigen
Jonas Monreal,	Graf-Sponheim-Str. 17, Winnigen
Jeanette Naunheim,	An den zwei Kreuzchen 5, Dieblich
Maria Paporisz,	Salzheck 5, Dieblich
Richard Paporisz,	Salzheck 5, Dieblich
Lara-Sophie Paucken,	Birkenweg 1, 56330 Kobern-Gondorf
Michelle Perscheid,	Am Forsthaus 4, Dieblich
Dustin Roßbach,	Mittelstr. 18, Alken
Aragon Sartorius,	Auf der Heide 3, Dieblich
Hannah Schörg,	Am Greinshof 9, Wolken
Moritz Seibert,	Bassenheimer Str. 37, Wolken
Sophie Zeitler,	Am Seifen 6, 56330 Kobern-Gondorf
Kilian Zeitvogel,	Zehnthofstr. 33, Winnigen

Familiengottesdienst mit Taferinnerung

Am Ostermontag feiern wir um 10.00 Uhr einen Familiengottesdienst mit Taferinnerung. Zu diesem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen, besonders die Kinder, die vor 5 Jahren getauft wurden, Zusammen mit den Eltern, Paten, Omas, Opas und Verwandten wollen wir gemeinsam an dieses kleine Jubiläum erinnern.

Gruppen und Kreise im Gemeindezentrum:

(Evtl. Terminänderungen siehe Schaukästen und Mitteilungsblätter)

Spielenachmittag für Kinder und Erwachsene:
Wieder ab November 2017. Ansprechpartnerin:
Elke Borner

Konfirmandenunterricht: Dienstags 15.30 bis 17.30 Uhr.
Ansprechpartner: Nico Sossenheimer, Iris Ney

Chorprobe: Dienstags 20.30 Uhr (Beginn kann wechseln), gemischter Chor, z.Zt. 35 Sängerinnen und Sänger, Ansprechpartner: Günter Richter (Vorsitz), Michael Fischer (Dirigent)

Krabbelgruppe von 0 bis 3 Jahren: Mittwochs ab 9.30 Uhr, zwangloses Treffen im Gemeindezentrum.
Ansprechpartnerin: Ruth Mielke

Kinderkirchen-Team: Mittwochs, zweimal im Monat, 19.30 Uhr. Die nächsten Vorbereitungs-Termine: 15.03.; 22.03.; 26.04.; 10.05.; 17.05.17. Ansprechpartnerin: Pfarrerin Vera Rudolph

Frauenabend: Monatlich; Gemeindezentrum. Die nächsten Termine: 29. März; 26. April; 31. Mai 2017, jeweils 19.00 Uhr.

„Nadel und Faden“: Kreativtreff: Monatlich, i.d.R. am 1. Mittwoch, jeweils ab 17.00 Uhr. Die nächsten Termine: 01.03.; 05.04.; 03.05.17. Ansprechpartnerin: Daniela Kiefer-Fischer

Konfi-Vorbereitungsteam: Dienstags, 17.30 bis 18.30 Uhr, Ansprechpartner Nico Sossenheimer, Iris Ney

Frauenhilfe: Monatlich am ersten Donnerstag: 15.00 – 17.00 Uhr. Ansprechpartnerinnen: Gisela Knebel, Gustl Gail, Renate Schmieder, Christa Scheffler-Löwenstein. Nächste Termine: 05.03.: Thema Weltgebetstag; 06.04.: Thema „Achtsam, sorgsam, wachsam“; 04.05.: Frühjahrskaffee mit Besuch von Frau Falkenberg (Kreisverband Frauenhilfe).

Lieder-Café: Monatlich am letzten Donnerstag, 15.00 - 16.30 Uhr. Die nächsten Termine: 30.03.; 27.04.17. Im Mai fällt das Liedercafé aus. Ansprechpartnerin: Elke Borner

Literaturkreis: Monatlich am letzten Donnerstag im Monat: 19.30 bis 21.00 Uhr. Nächste Termine: 30.03.; 27.04.17. Im Mai fällt der Literaturkreis aus. Ansprechpartner: Günter Richter

Presbyterium Leitungsgremium: Einmal monatlich. Nächste Termine: 07.03.; 06.04.; 08.05.17. Beginn 19.30 Uhr mit einer Andacht. Dazu sind alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen. Die anschließenden Sitzungen sind nicht öffentlich. Ansprechpartnerin: Cornelia Löwenstein (Vorsitz)

Die Angebote zur Jugendarbeit finden Sie auf der Homepage des Kinder- und Jugendbüros: jub-winningen.de. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind bei allen Gruppen und Kreisen herzlich willkommen.

Wichtige Adressen

Gemeindebüro (Mo-Fr 9.00-11.00 Uhr)

Sekretärin Elke Borner
Kirchstr.5,
56333 Winnigen
Tel. 02606 / 344
Fax 02606 / 1360

eMail: winningen@ekir.de
www.ev.kirche-winningen.de

Vorsitzende des Presbyteriums

Cornelia Löwenstein
Bachstraße 77
56333 Winnigen
Tel. pr. 02606 / 675
Cornelia.Loewenstein@googlemail.com

Pfarrerin Iris Ney

Kirchstr.5,
56333 Winnigen
Tel. 02606 / 961668
iris.ney@ekir.de

Pfarrerin

Vera Rudolph

vera.b.rudolph@t-online.de

Kinder- und Jugendbüro

Nico Sossenheimer
Kirchstraße 7,
56333 Winnigen
Tel. 02606 / 96 1161
jub.winningen@googlemail.com

Küster und Hausmeister

Viktor Hochhalter

Dienst: Tel. 02606 /
9619228
und: Tel. 0152 / 02122684

Neue Mitglieder - darunter ein Mann: Hurra!

Am 10. Januar fand die jährliche Chorversammlung statt. Günter Richter konnte 25 Chormitglieder und die Vorsitzende des Presbyteriums, Cornelia Löwenstein, begrüßen.

In diesem Jahr musste die Versammlung mit einem Totengedenken beginnen. Ilse Sturm, die mehr als 65 Jahre aktives Chormitglied war, und Gilbert Schmieder, annähernd 30 Jahre im Chor, sind verstorben. Sie werden in guter Erinnerung bleiben.

Mit dem Bericht des Vorsitzenden und dem Kassenbericht wurde die Versammlung fortgesetzt. Das Jahr war mit seinen regelmäßigen Singterminen, den diversen internen Feiern und dem Jahresausflug harmonisch.

Das Abschlusskonzert „FeierAbend im Advent“ war u.a. durch ein Chorwochenende gut vorbereitet und fand eine hervorragende Resonanz. Die FeierAbend-Termine fanden weiterhin ein interessiertes Publikum und konnten die Ausgaben weitgehend ausgleichen.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden Carmen Schüller (5 Jahre), Günter Richter (30 Jahre) und Simona Lindenlauf (25 Jahre) geehrt. Simona erhielt die Urkunde und silberne Ehrennadel des Chorverbands der Ev. Kirche im Rheinland.

Bei den Vorstandswahlen wurde Mechthild Zimmermann als 2. Vorsitzende bestätigt. Kati Rüber gab ihr Amt als Vorstandsmitglied ab. Carmen Schüller wurde an ihrer Stelle neu gewählt. Besonders erfreulich ist, dass mittlerweile wieder fünf neue Mitglieder dazu gekommen sind, darunter auch ein Mann. Hurra!

Betrifft: FeierAbend

18. März: „Klingt meine Linde“, die Harfenistin Elke Steltner erzählt ein Märchen von Astrid Lindgren mit Harfenbegleitung.

Im April findet kein FeierAbend statt, alternativ: 29. April, 18.00 Uhr, ein Orgel- und Trompetenkonzert.

20. Mai: „Mehr als fromme Sprüche“, Birte Rottmann liest aus eigenen Texten, begleitet von der Band „urban fringe“.

Oster Ferien Aktion 2017

vom 10. bis 13. April
im Ev. Gemeindezentrum
in Winnigen

für Kinder
ab der 1. Klasse

Kinder- und Jugendbüro
der Ev. Kirchengemeinde Winnigen



4 Tage voller Spiel, Spaß und Action

Die Osterferienaktion wird wieder in der ersten Woche der Osterferien stattfinden. Montag von 9 bis 16 Uhr starten wir die Spiele rund um das Gemeindezentrum. Dienstag von 9 bis 16 Uhr wird es einen Ausflug geben, entweder in den Tierpark Klotten oder ins Trampolino. Mittwoch von 9 bis 16 Uhr werden wir den Hexenhügel erklimmen und mit Waldgeländespielen erobern. Am Abend ab 19 Uhr werden wir einen tollen Film schauen und gemeinsam im Gemeindezentrum übernachten. Donnerstag von 9 bis 12 Uhr ist der Kinder-Bibel-Tag. Wir beschäftigen uns kreativ mit dem Thema Ostern. An allen Tagen kann zusätzlich in der Zeit von 8 bis 9 Uhr Frühstück hinzugebucht werden. Die Anmeldeunterlagen wird es ab Ende Februar auf der Internetseite des Jugendbüros „www.jub-winnigen.de“ geben. Wir freuen uns auf alle Kinder von 6 bis 12 Jahren.



100 Brote für "Brot für die Welt" haben auch in diesem Jahr wieder die Konfirmandinnen und Konfirmanden gebacken. Unter der Anleitung von Bäckermeister Andreas Pistono hat es großen Spaß gemacht, den Teig zu kneten und die fertigen Laibe in den Ofen zu schieben. Verkauft wurden die köstlichen Brote im Erntedankgottesdienst. 450 Euro gehen an die Aktion "Brot für die Welt. Foto: Lammai

Alina Kröber als Elternzeitvertretung für Nico Sossenheimer

Seit dem 1. September 2016 darf ich in der Kinder- und Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinde Winnigen den Jugendleiter Nico Sossenheimer aufgrund seiner Elternzeit als „25%-Kraft“ für die nächsten Jahre unterstützen. An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich bei Ihnen kurz vorzustellen. Mein Name ist Alina Kröber und ich lebe seit meiner Geburt am 28. Juli 1990 mit meinen drei Geschwistern in Winnigen. Bereits als Kind war ich begeisterte Teilnehmerin von Aktionen und Ferienfreizeiten des Kinder- und Jugendbüros. Im Anschluss daran habe ich durch meine fast zehnjährige ehrenamtliche Mitarbeit dort viele Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit sammeln können.



Nach meinem Abitur habe ich mich für eine Ausbildung zur Kauffrau für Versicherungen und Finanzen in Köln entschieden. Im Anschluss habe ich eine Stelle bei der Debeka in Koblenz angenommen und wohne zurzeit in Koblenz Metternich. Neben meiner dortigen Tätigkeit bin ich nun seit September in der Ev. Kirchengemeinde tätig. Der Schwerpunkt meiner Arbeit liegt in der Mädchenarbeit. Zudem betreue ich die Kinder-Bibel-Tage in den Herbstferien und unterstütze und vertritt Nico bei sonstigen organisatorischen Tätigkeiten. Ich freue mich auf spannende drei Jahre und auf die vielen unterschiedlichen Aufgaben, die vor mir liegen.

Bis bald, Ihre Alina Kröber